



in wiederholenden, scheinbar sinnlosen Handlungen. Die aus der Musik, aber auch aus Film und Fotografie bekannten Techniken des Remix und des Sampelns verwendet Sophie Aigner dabei präzise und virtuos. Das Individuum muss sich täglich neue, clevere Lösungen überlegen, um den Anforderungen einer auf Leistung, Tempo, Funktionieren und Gefallen angelegten Gesellschaftsnorm bestehen zu können. Und über allem steht die Frage: Hat der Mensch überhaupt einen freien Willen, oder sind seine Handlungen weitestgehend neuronal oder biochemisch determiniert? Künstlerische (Gegen-)Strategien, wie sie uns Sophie Aigner präsentiert, können bei der Beantwortung solcher Fragestellungen sehr hilfreich sein.